

## Arbeitsaufträge zu den Materialien

1

1. Beschreiben Sie, aus welchen Gebieten die Deutschen von Juli 1944 bis Mai 1945 flohen oder vertrieben wurden.
2. Arbeiten Sie heraus, wie die Massenflucht aus Ostpreußen von Januar bis April 1945 verlief und welche Gefahren für die Flüchtenden bestanden.
3. Erklären Sie mit Bezug auf den historischen Kontext, warum vom Juli 1944 bis Mai 1945 Flucht und Vertreibung der Deutschen aus Osteuropa und Mitteleuropa stattfanden. Stellen Sie dabei den Zusammenhang zum Nationalsozialismus und dem Verlauf des Zweiten Weltkrieges her.

2/3

1. Fassen Sie die Bedingungen zusammen, unter denen sich die Flucht aus Ostpreußen vollzog.

4

1. Erläutern Sie anhand der Karte 1 die Probleme, die sich für die Menschen in Ostpreußen nach dem russischen Vorstoß nach Elbing ergaben.
2. Fassen Sie zusammen, welche Umstände die Flucht der Menschen über das Frische Haff begleiteten und erschwerten.

5

1. Geben Sie wieder, wie die Soldaten der Roten Armee mit den deutschen Flüchtlingen umgingen.
2. Erläutern Sie, wie sich das Verhalten dieser Soldaten auf die psychische Verfassung der Flüchtenden auswirkte.
3. Stellen Sie Vermutungen darüber an, welche Umstände und Motive das Verhalten der Soldaten der Roten Armee beeinflussten.

6/7

1. Fassen Sie zusammen, unter welchen Bedingungen sich die Vertreibung durch die polnischen Behörden abspielte.
2. Erklären Sie, warum H. Fischer nach seiner Rückkehr am 11. November 1945 aus Ostpreußen vertrieben wurde.

8/9

1. Informiere Sie sich im Schulbuch über die Besatzungspolitik der Deutschen in Osteuropa während des Zweiten Weltkrieges. Betrachten Sie hierbei vor allem die Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung und den Massenmord an den Juden.
2. Erläutern Sie, welchen Zusammenhang die beiden Historiker zwischen der deutschen Besatzungsherrschaft und der Flucht und Vertreibung der Deutschen aus dem Osten sehen.

### Reflexion der Erfahrungsberichte

1. Überlegen Sie, warum es Getrud Dannowksi 2/4 schwer fällt, ihre Erinnerungen niederzuschreiben.
2. Stellen Sie Vermutungen darüber an, welche Folgen für die eigene Identität und das Verhältnis zu Polen, der Sowjetunion sowie zu den übrigen Ländern Osteuropas das Erlebnis von Flucht und Vertreibung hatte.
4. Recherchieren Sie die Diskussion um das geplante Dokumentationszentrum der *Bundestiftung Flucht Vertreibung Versöhnung* und erklären Sie die Kontroversen mit Bezug auf die Geschichte von Flucht und Vertreibung der Deutschen im Kontext des Nationalsozialismus, seiner Gewaltverbrechen und des Zweiten Weltkrieges <http://sfvv.de/de/stiftung>

## Arbeitsaufträge zur Erstellung einer Dokumentation

### Umgang mit den Filmquellen

1. Überlegen Sie, welche Absicht der Filmende mit diesen Aufnahmen verfolgte und welche Haltung er gegenüber dem Thema Flucht und Vertreibung einnahm.
2. Fassen Sie die sachlichen Informationen, die der Filmausschnitt zum Thema Flucht und Vertreibung enthält, stichpunktartig zusammen.

### Erstellung der Dokumentationen

1. Melden Sie sich mit Ihrem vorher angelegten Profil bei [www.historixx.de](http://www.historixx.de) an und nehmen Sie die Gruppeneinladung Ihrer Lehrkraft an.
2. Informieren Sie sich auf [www.historixx.de/clip](http://www.historixx.de/clip), wie man aus den einzelnen Filmausschnitten einen Videoclip zusammenschneiden kann.
3. Erstellen Sie, mit Berücksichtigung der Ursachen, des Verlaufs und der Folgen von Flucht und Vertreibung aus den verschiedenen Filmausschnitten und Quelleninformationen einen kurzen Videoclip von maximal 5 Minuten.  
Als Hilfestellung finden Sie in Ihrer historixx-Gruppe oder unter [www.friedrich-verlag.de](http://www.friedrich-verlag.de) als Download zur Ausgabe 163 von *Geschichte lernen* ein Storyboard, mit dem Sie Ihre Dokumentation strukturieren und planen können.
4. Kommentieren Sie Ihre Dokumentation auf der Basis Ihrer Rechercheergebnisse. Achten Sie darauf, dass der Zusammenhang zwischen NS-Besatzungsherrschaft und der Flucht und Vertreibung berücksichtigt wird.
5. Unterlegen Sie den Videoclip mit Ihrem Kommentar. Auf Wunsch können Sie noch Texte, Musik oder Töne einfügen. Präsentieren Sie Ihre Dokumentation im Kurs.

### Reflexion der Dokumentationen

1. Beschreiben Sie, wie die vorgestellte Videosequenz auf Sie wirkt. Diskutieren Sie, wodurch diese Wirkung erzeugt wird.
2. Untersuchen Sie, welche Rolle die Szenenfolge für das Verständnis der Zusammenhänge spielt.
3. Bewerten Sie die Auswahl und Zusammenstellung der Filmausschnitte und die dazugehörige Kommentierung nach folgenden Kriterien: Sachliche Richtigkeit, logischer Aufbau, Zusammenhang von Bild und Kommentar/Ton.